

WT 8. Juni 20

# Weißenburger Kirchenschätze sind gesichert

Die **SCHATZKAMMER** St. Andreas wurde mit Hilfe einer Stiftung mit neuer Alarmtechnik ausgestattet.

**WEISSENBURG.** Schätze von hohem ideellen und historischen Wert sind in der Schatzkammer der Stadtkirche St. Andreas aufbewahrt und durch die Glastür zu den Öffnungszeiten der Kirche auch immer kostenlos zu betrachten: ein Vortragekreuz aus dem 12. Jahrhundert, Reliquien und ihre Reliquiare, Tonapostel aus dem 15. Jahrhundert, die Vasa Sacra der Kirche aus unterschiedlichen Epochen oder Altäre sowie Kirchenleuchter aus dem Jahr 1500.

Um diese Schätze weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich machen zu können, musste die Alarmanlage erneuert und heutigen Standards angepasst sowie weitere Schutzmaßnahmen durchgeführt werden – insgesamt waren Investitionen von rund 17 000 Euro fällig. Die evangelisch Kirchengemeinde suchte dafür Hilfe bei der Stiftung St. Andreas, die

den größten Teil der Kosten übernahm und so sicherstellte, dass die Kunstwerke der Schatzkammer weiterhin gezeigt werden können.

Weitere Zuwender waren neben privaten Spendern die Helene, Hedwig und Walther Bock-Stiftung in Weissenburg sowie die Raiffeisenbank Weissenburg-Gunzenhausen. Pfarrer Alexander Reichelt bedankte sich im Namen des Kirchenvorstands bei allen Spendern: „Das ist für uns eine große Entlastung. Mit den Artefakten in der Stadtkirche zeigen wir religiöse Kunst, die weit über die Bedeutung der Kirchengemeinde hinausgeht – ihre Ausstellung aber auch über die Kernaufgaben einer Kirchengemeinde.“

Man sei im höchsten Maße dankbar für die Zuwendungen, die es möglich machen, die „Kunstwerke auch weiterhin in verantwortbarer Weise



Foto: Privat

Helmut Erdmannsdörfer von der Stiftung St. Andreas und Pfarrer Alexander Reichelt von der Kirchengemeinde freuen sich über die neu gesicherte Schatzkammer.

jedem interessierten Menschen zugänglich“ zu machen. Durch die Glastür kann man die Kunstwerke bewun-

dern, wenn die Kirche geöffnet ist. Führungen müssen im Pfarramt vereinbart werden.

wt